

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 23 (1967)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Miscelle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Miszelle

### Nachtrag zur Bibliographie de Wettes

In seinem für jede Beschäftigung mit dem Leben und dem Werk W. M. L. de Wettes grundlegenden Werk *Dewettiana* (Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel 2, 1956) hat Ernst Staehelin unter anderem die gedruckten Schriften de Wettes zusammengestellt. Diese Bibliographie wurde 1958 von Paul Handschin und mir in unseren Büchern *W. M. L. de Wette als Prediger und Schriftsteller* (S. 328f.) und *W. M. L. de Wettes Arbeit am Alten und am Neuen Testament* (S. 189–193) ergänzt. Ich hatte damals vor allem eine größere Anzahl von anonym erschienenen Rezensionen de Wettes in den Heidelbergischen Jahrbüchern der Litteratur und in der *Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung* ausfindig gemacht. Auf diesem Wege läßt sich heute noch weiter kommen, weil inzwischen Karl Bulling in seinem Werk «Die Rezensenten der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung» (Claves Jenenses Bd. 11–13, 1962–1965) die Namen der Rezensenten erschlossen hat. Dabei hat sich herausgestellt, daß de Wette als Sigel nicht nur, wie ich damals zugrunde legte, den letzten Buchstaben des hebräischen Alphabets, sondern noch sechs weitere Abkürzungen verwendete. Die Zahl seiner Rezensionen in der *Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung* beträgt damit nicht 24, sondern 56. Ich stelle im folgenden die 32 neu gefundenen zusammen. Auf ihren Inhalt hoffe ich später einmal in einem größeren Zusammenhang eingehen zu können.

1. F. Schleiermacher, Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern, 2. Ausg. (1806): 4. Jg. (1807), 2. Bd. Sp. 433–448.
2. J. L. Ewald, Geist und Würde des christlichen Religionslehrers (1806): 4. Jahrg. (1807), 4. Bd., Sp. 231f.
3. G. Ehrlich, Vertraute Briefe über die Bibel (1807): 4. Jahrg. (1807), 4. Bd., Sp. 380–382.
4. K. F. Stäudlin, Universalgeschichte der christlichen Kirche (1806): 5. Jahrg. (1808), 3. Bd., Sp. 545–550.
5. F. L. Graf zu Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi, 1.–4. Teil (1806–1809): 6. Jahrg. (1809), 1. Bd., Sp. 201–216.
6. H. Kunhard, Anti-Stolberg, oder Versuch, die Rechte der Vernunft gegen F. L. G. zu Stolberg zu behaupten (1808): 6. Jahrg. (1809), 1. Bd., Sp. 201–216.
7. W. N. Freudentheil, Siona. Darstellungen das Alte Testament betreffend (1809): 7. Jahrg. (1810), 1. Bd., Sp. 13f.
8. M. Arneth, Über die Bekanntschaft Marcions mit unserem Kanon des neuen Bundes, und insbesondere über das Evangelium desselben (1809): 7. Jahrg. (1810), 1. Bd., Sp. 13–16.
9. F. L. Graf zu Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi, 5. Teil (1809): 7. Jahrg. (1810), 1. Bd., Sp. 220–224.
10. C. F. Schmidt, Über öffentlichen Gottesdienst und heiliges Abendmahl (1806): 10. Jahrg. (1813), 2. Bd., Sp. 7f.

11. C. A. G. Keil und H. G. Tzirschner (Hsg.), *Analekten für das Studium der exegetischen und systematischen Theologie*, 1. Stück (1812): 10. Jahrg. (1813), 2. Bd., Sp. 161–168.
12. M. H. Stuhlmann, *Die Psalmen. Aus dem Hebräischen neu übersetzt und erläutert* (1812): *Ergänzungsblätter* 1. Jahrg. (1813), 2. Bd., Sp. 125–133.
13. C. F. Stäudlin, *Geschichte der Sittenlehre Jesu (1799–1812)*: 11. Jahrg. (1814), 2. Bd., Sp. 361–371.
14. M. Lindemann, *Die Psalmen, übersetzt und metrisch bearbeitet* (1812): 11. Jahrg. (1814), 3. Bd., Sp. 347–350.
15. *Glückwünschungsschreiben an die hochwürdigen Mitglieder der von Sr. Majestät dem König von Preußen zur Aufstellung neuer liturgischer Formen ernannten Commission* (1814): 11. Jahrg. (1814), 4. Bd., Sp. 377–388.
16. *Antwort auf die unter dem Titel: «Glückwünschungsschreiben an die Mitglieder der zur Aufstellung neuer liturgischer Formen ernannten Commission» erschienenen Schrift* (1814): *Erwiederung auf die Antwort der allerhöchst ernannten Commissarien zur Aufstellung neuer liturgischer Formen auf Veranlassung des an sie erlassenen Glückwünschungsschreibens*: 12. Jahrg. (1815), 1. Bd., Sp. 349–352.
17. *Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungs-Kunde, religiösen Inhalts*, 6.–10. Heft (1815): 12. Jahrg. (1815), 3. Bd., Sp. 129–147.
18. J. C. Gass, *Über den christlichen Cultus* (1815): 12. Jahrg. (1815), 3. Bd., Sp. 153–168.
19. C. H. Neumann, *Aus welchem Gesichtspuncte muß die in Anregung gebrachte Verbesserung der protestantischen Kirchenverfassung betrachtet werden? Worte der Verständigung und Beruhigung an das über diese Angelegenheit noch nicht unterrichtete Publicum; besonders in Beziehung auf die Schrift: Erwiederung auf die Antwort der allerhöchst ernannten Commission zur Aufstellung neuer liturgischer Formen*: 12. Jahrg. (1815), 3. Bd., Sp. 329–334.
20. Küster-Neumann-Tiebel, *Grundlinien einer künftigen Verfassung der protestantischen Kirche im preußischen Staate* (1815): 12. Jahrg. (1815), 3. Bd., Sp. 334–339.
21. L. Pflaum, *Ein Wort zu rechter Zeit an meine Brüder. Veranlaßt durch die zu Berlin allerhöchst angeordnete königl. preußische Commission zur Veredlung des protestantischen Cultus* (1814): 12. Jahrg. (1815), 3. Bd., Sp. 340–344.
22. L. Beckedorf, *Zur Kirchenvereinigung. Eine Streitschrift gegen eines Ungenannten Glückwünschungsschreiben an die hochwürdigen Mitglieder der von Sr. Majestät dem Könige von Preußen zur Aufstellung neuer liturgischer Formen ernannten Commission* (1815): 12. Jahrg. (1815), 4. Bd., Sp. 313–323.
23. A. K. Z. K. («ein preußischer Geistlicher»), *Sendschreiben an einen Freund weltlichen Standes über die Erneuerung des Cultus* (1815): 12. Jahrg. (1815), 4. Bd., Sp. 323–326.

24. A. Kirchner, Über die Lehrart in Volksschulen, mit besonderer Rücksicht auf die Weißfrauenschulen (1814); Drey Actenstücke, die Weißfrauenschulen betreffend (1814): Ergänzungsblätter, 3. Jahrg. (1815), 1. Bd., Sp. 129–134.
25. Exegetische Bruchstücke. Zweyter Prodromus einer Darstellung des Christenthums nach Vernunft und Bibel (1812): Ergänzungsblätter, 3. Jahrg. (1815), 2. Bd., Sp. 177–188.
26. G. C. Horst, Mysteriosophie, oder über die Veredlung des protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines einfach-erhabenen inneren Acts des Cultus mit der Predigt (1817): 13. Jahrg. (1816), 4. Bd., Sp. 169–187.
27. C. A. G. Keil und H. G. Tzirschner (Hsg.), Analekten für das Studium der exegetischen und systematischen Theologie, 2. Bd., 2. und 3. Stück, 3. Bd., 1. Stück (1814–1816): Ergänzungsblätter, 4. Jahrg. (1816), 2. Bd., Sp. 193–203.
28. Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungs-Kunde religiösen Inhalts, 11.–12. Heft (1816): 14. Jahrg. (1817), 1. Bd., Sp. 59–64.
29. C. Daub, Judas Ischariot oder das Böse im Verhältniß zum Guten, 1. Heft (1816): 14. Jahrg. (1817), 1. Bd., Sp. 313–326.
30. H. E. G. Paulus (Hsg.), Sophronizon oder unparteyisch-freymüthige Beyträge zur neueren Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen (1819): 17. Jahrg. (1820), 1. Bd., Sp. 81–99.
31. J. L. Hug, De Pentateuchi versione Alexandrina (1818): 17. Jahrg. (1820), 2. Bd., Sp. 391f.
32. Keil, Tzschirner, Rosenmüller (Hsg.), Analekten für das Studium der exegetischen und systematischen Theologie, 3. Bd., 2. Stück (1816), 3. Stück (1817), 4. Bd., 1. Stück (1820): 18. Jahrg. (1821), 2. Bd., Sp. 449–460.

*Rudolf Smend*, Münster i. W.